



April • Mai • Juni

Tiefe Wasser + reißende Ströme.

Terminübersicht

03.04

Kreuzweg

13.04

BAK + Mitgliederversammlung FV

15.04 & 28.04

Hauskreisbörse für 16-30 Jährige

21.04

JE Kreativ- und Handwerkabend

25.04

Jungschartag in Eltingen

April 2026

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			

04.05

Vorstände- und Verantwortlichentreffen

10.05

TouchUp Jugendgottesdienst in Renningen

Mai 2026

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

10.06

BAK-Sitzung

13.06.

PUBliCo für Junge Erwachsene

16.06/17.06

GMT Konfi-Camp



June 2026

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

Ausblick:

Konfi-Camp:
03.07. - 05.07.2026

Delegiertenversammlung:
Donnerstag, 15.10.2026

Grundkurs Teil I:
24.10. - 29.10.2026

ChurchNight:
31.10.2026

Du möchtest das JiB in Zukunft digital erhalten? - Dann schreib eine kurze Mail an info@ejwleo.de

Du kennst jemand, dem das JiB auch gefallen könnte? - Erzähl gerne vom JiB weiter & mach Werbung!

✳️ Dein Redaktionsteam

Inhaltsverzeichnis

KIDS

Erlebtes	S. 5
Tiefgang	S. 7
Best Practice	S. 8
Was dich erwartet	S. 9



16+ & JE

Erlebtes	S. 15
Tiefgang	S. 16
Best Practice	S. 18
Was dich erwartet	S. 19



VOR ORT

Warum engagierst du dich im ejw?	S. 24
Was dich im Bezirk erwartet	S. 25

VORWORT



13+ & KONFI

S. 10	Erlebtes
S. 11	Tiefgang
S. 13	Best Practice
S. 14	Was dich erwartet



FÜR DICH DA

S. 20	Erlebtes & was dich erwartet
S. 21	Kolumne
S. 22	Neues im ejw
S. 23	Aus dem BAK



PINNWAND IMPRESSUM



Grüßwort

Liebe JIB-Leserinnen und Leser,

Wasser ist ein faszinierendes Element. Schon immer haben wir Menschen uns an Flüssen, Seen und Meeren angesiedelt. Das hat natürlich existentielle Gründe, aber es ist auch wissenschaftlich bestätigt, dass der Anblick von Wasser einen beruhigenden Effekt auf uns hat (nennt sich Blue Mind-Theory, falls es jemand nachschauen möchte).

Das Element Wasser fasziniert uns aber gerade deshalb so, weil es so vielseitig ist. Wir kennen nicht nur die beruhigende Wirkung des Wassers, sondern auch seine unergründliche Tiefe und zerstörerische Kraft.

Die Bibel nutzt diese weltlichen Erfahrungen, um uns etwas darüber zu offenbaren, wie Gott ist und wie er wirkt. Tiefes Wasser, in dem die Füße jeglichen Halt am Boden verlieren, und reißende Ströme, in denen wir uns machtlos und ausgeliefert fühlen, sind eindrückliche Bilder, um unsere menschlichen Ängste und Krisen zu beschreiben.

Wir kennen alle Situationen aus dem privaten Leben oder beim Nachrichtenschauen, bei denen es uns die Luft abschnürt, als wären wir kurz vor dem Ertrinken. Plötzlich machen wir uns Angst um Sicherheit und Zukunft, Pläne werden durchkreuzt oder unser Gerechtigkeitsinn wird angegriffen und es fühlt sich an wie das Ende der Welt. Wir werden machtlos mitgerissen und finden keinen Halt.

Gott spricht uns mit zeitlosen und eindrucksvollen Bildern zu, dass er genau in diesen Momenten, in denen das eigentlich so beruhigende Wasser zu reißenden Strömen wird, bei uns ist. Er gibt uns den Halt, den wir in den Momenten des Kontrollverlusts brauchen und er zieht uns wieder ans Licht, wenn uns die Wellen über dem Kopf zusammenschlagen. Ich wünsche uns allen das Vertrauen und vor allem die Erfahrung dieser Zusage!

 Lisa Schoone
Mitglied im BAK

Erlebtes

Was ging ab im Jungscharbereich?



Rückblick Erste-Hilfe-Kurs

Ein wichtiger Bestandteil der Juleica-Ausbildung ist der Erste-Hilfe-Kurs und genau der stand für unsere Grundkurs-TN Mitte Januar an. Zusammen mit Jeremias vom DRK haben wir die Basics für das Sichern von Unfallstellen, Gefahrenerkennung und alles rund um den Notruf gelernt. In der Praxis ging es dann um Wundversorgung, die auch direkt miteinander geübt werden konnte. Auch die stabile Seitenlage, Herzdruckmassage und der Umgang mit dem Defibrillator durften nicht zu kurz kommen. Natürlich gab es auch immer die Möglichkeit für Nachfragen aus unserer Gruppe speziell für das Vorgehen bei Kindern. Mit Verpflegung von Seiten des EJW wurde der Tag abgerundet und wir haben alle viel lernen können.

* Lisa Schoone

Mitarbeiterin auf dem Grundkurs Teil I

Seminarabend am 12.03.2026

Am Donnerstag 12. März fand der Seminarabend des Jungscharteams im Gemeindehaus in Heimsheim statt. Dieses Mal hatten wir uns wieder mit dem **Thema „Inklusion“** auseinandergesetzt. Zwar hatten wir das Thema bereits letztes Jahr in einem Seminarabend behandelt, jedoch haben uns wichtige Aspekte, vor allem zum Thema „wöchentliche Angebote“ gefehlt, die wir noch einmal tiefer behandeln wollten. Isabel Kloos und Lars Gogl legten dieses Mal einen besonderen Schwerpunkt auf wöchentliche Angebote und Freizeiten, die nicht von Anfang an als Inklusionsangebot konzipiert waren. Schön, war, dass nicht nur viele Mitarbeitende zum Sammeln ihrer Auffrischungsstunden für die Juleica kamen, sondern es auch eine tolle Vernetzung mit anderen Mitarbeitenden war.

* Christof Bäßler

Jugendreferent im EJW Leonberg





Rückblick Grundkurs 25/26

Auch in diesem Jahr konnten 23 Jugendliche, begleitet von einem tollen Team aus zehn Mitarbeitenden, die Grundlagen der Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit kennenlernen und vertiefen. Im Oktober 2025 ging es für Teil 1 des Grundkurses nach Villingen-Schwenningen.

Dort standen verschiedene Seminare auf dem Programm: Wir schrieben Andachten, übten Feed-back, beschäftigten uns mit einem Präventionsseminar, sowie mit Beziehungsarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit, lernten etwas über Gruppenphasen und die rechtlichen Grundlagen der Jugendarbeit und probierten erlebnispädagogische Übungen aus. Natürlich kam auch das leckere Essen nicht zu kurz.

Abends sorgten Spiele, viele Gespräche und sogar ein Krimi-Dinner für gute Stimmung und stärkten unser Teamgefühl. Teil 2 des Grundkurses fand Ende Februar für ein Wochenende in einer idyllischen Unterkunft nahe

Heilbronn statt – im Schatten der Kochertalbrücke, der höchsten Balkenbrücke Deutschlands.

In verschiedenen Seminaren ging es unter anderem darum, wie man mit Kindern über Gott spricht, Konflikte in Gruppen löst oder eine Jungscharübernachtung plant. Am Samstagabend wurde beim großen Hausspiel viel Einsatz gezeigt.

Den Abschluss bildeten am Sonntag ein letztes Feedbackseminar und der Gottesdienst mit der Übergabe der JuLeiCa-Zertifikate.

Hinter uns liegen viele schöne Tage voller Lachen, Gespräche und neuer Ideen – dafür sind wir sehr dankbar.

✦ Lotta Knapp

Mitarbeiterin auf dem Grundkurs!

Tiefgang

Jesus geht auf dem Wasser

Erzählung nach Mt 14,22-33:

Jesus wollte, dass seine Jünger ins Boot steigen und schonmal ans andere Ufer des Sees fahren. Er ging allein auf einen Berg, um ungestört beten zu können.

Das Boot der Jünger war schon weit rausgefahren, als ein Sturm anfing. Die Wellen wurden immer höher und der Wind war stark.

Plötzlich sahen die Jünger eine Gestalt, sie waren voller Angst und dachten, es sei ein Gespenst. Doch Jesus sprach direkt zu ihnen: „Habt keine Angst! Ich bin es doch, fürchtet euch nicht!“ Petrus sprach zu Jesus: „Wenn du es wirklich bist, dann befiehl mir, auf dem Wasser zu dir zu kommen!“ Jesus antwortete, er soll zu ihm kommen. Gleich darauf stieg Petrus aus dem Boot auf das Wasser und ging Jesus entgegen.

Doch sobald Petrus bei Jesus war, bemerkte er, wie stark der Sturm um ihn tobte und bekam Angst. Er fing an zu sinken. Aber Jesus streckte ihm sofort seine Hand entgegen und hielt ihn fest. Dann fragte Jesus Petrus: „Vertraust du mir so wenig? Warum hast du gezweifelt?“ Sie gingen gemeinsam zum Boot zurück und sobald sie im Boot waren, legte sich der Sturm. Die Jünger fielen vor Jesus nieder und riefen: „Du bist wirklich Gottes Sohn!“ Denn sie erkannten, wer Jesus wirklich war.



Impuls:

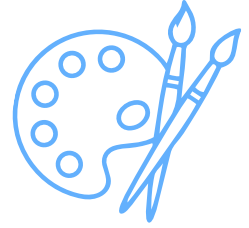
Petrus hat im ersten Moment sehr viel Mut, steigt aus dem Boot, obwohl ihm bewusst ist, dass er eigentlich nicht auf dem Wasser gehen kann. Doch er vertraut so stark auf Jesus, dass er sich traut zu ihm zu kommen. Aber er verliert dieses Vertrauen für einen Moment und realisiert, wie stark der Sturm um ihn herum ist. Er beginnt zu sinken. Jesus rettet ihn, er lässt ihn nicht ertrinken und obwohl Petrus gezweifelt hat an Jesus, rettet er ihn und stillt am Ende den Sturm.

Vielleicht kennst du solche Stürme in deinem Leben, wenn es zum Beispiel in der Schule nicht gut läuft oder du Streit mit deinem besten Freund hast. In solchen Momenten weiß man oft nicht weiter und alles wird einem zu viel. Doch sei dir bewusst, genau dann will Jesus besonders für dich da sein und dir aus diesen schwierigen Situationen helfen. Er lässt dich nicht im Stich, vertrau auf ihn auch in stürmischen Zeiten.

✧ Miriam Baumgärtner
Jungscharmitarbeiterin aus Mönshheim

Best practice

Bastle dein eigenes Gebetsglas



Ein Gebetsglas. Für jedes Gebet, zu jeder Zeit.

Du brauchst:

- leeres Marmeladenglas
- Acrylfarbe
- Pinsel
- Papier & Stift (für Gebetsanliegen)



To-Do:

Das Glas soll nicht leer bleiben. Nimm dir jeden Tag einen Moment und schreibe ein Gebetsanliegen darauf.

Das können Sorgen, Ängste, Nöte sein aber auch Dinge, für die du dankbar bist, die dir Freude machen wie z.B. Familie, Freunde usw. Bete für diese Dinge und bringe sie vor Gott.

Nach deinem Gebet kannst du die Zettel in dem Glas sammeln und immer wieder für deine Anliegen beten. Sei gewiss Gott hört deine Gebete!

✧ Judith + Lisa Bentel

Jungschar-Mitarbeiterinnen in Minsheim

Anleitung:

Das Marmeladenglas darfst du gestalten, wie du willst, mit Blumen, Kreuzen, Herzen usw. Auf den Bildern sind ein paar Inspirationen.

Wäre die Bastelidee vielleicht auch etwas für deine nächste Jungscharstunde?

Was dich erwartet

Der Jungschartag steht vor der Tür



In wenigen Tagen ist es soweit und das Jungscharjahr vieler Jungscharen im Bezirk findet mit dem Jungschartag 2026 seinen Höhepunkt. Dieser findet am **Samstag 25. April von 9:00-16:00** auf dem **CVJM-Plätzle in Eltingen** statt. Gemeinsam mit einem motivierten Team aus den Reihen des CVJM Eltingen und des Bezirksjungscharteamts, so wie vieler weiterer Mitarbeitenden, freuen wir uns auf einen Tag zum Thema „**Jim Knopf - Gottes Spur auf wilden Gleisen**“.

Seid gespannt auf ein interessantes Anspiel, ein aufreibendes Geländespiel und erlebnisreiche Stationen bei den freien Aktionen. Selbstverständlich gibt es auch ein leckeres Mittagessen. Am Nachmittag gibt es einen Familiengottesdienst für Kinder, Mitarbeitende und Eltern.

Meldet euch also noch bis zum 10. April mit eurer Jungschar an und erlebt einen tollen Tag auf „**Einer Insel mit zwei Bergen**“, zwischen Tiefenbach und Glems.

 **Christof Bäßler**
Jugendreferent im EJW Leonberg



Erlebtes

Veränderungen beim TouchUp Jugendgottesdienst

Am 21.11.21 haben wir den ersten TouchUp im Haus der Begegnung in Leonberg gefeiert. Damals mit knapp 50 Jugendlichen – und vor allem auf Abstand, mit Maske und mit Zeitbeschränkung von 45 Minuten.

Es sind ein paar Jahre ins Land gezogen und wir haben an unterschiedlichsten Orten mit Jugendlichen gemeinsam Gott gefeiert, die Bibel auseinander genommen und zu persönlichem Glauben eingeladen.

Der TouchUp ist aus den Kinderschuhen herausgewachsen und deswegen haben wir uns Ende 2025 auf den Weg gemacht und einen **Relaunch und Visions-prozess für TouchUp+** gestartet.

Fragen des Prozesses waren:
Ist das Verkündigungsformat noch zeitgemäß? Junge Erwachsene kommen in den TouchUp – wie bieten wir auch einen attraktiven Gottesdienst für sie an und wie können wir junge Menschen im Glauben behelligen? Was ist der Unique-Selling-Point des TouchUps und was brauchen Jugendliche?
Wir wollen keine Sache sein, die einfach an Jugendlichen vorbeigeht und deswegen gab es neue Überlegungen.

Ab Mai folgt jetzt der Testlauf mit **zwei Verkündigungsformaten pro TouchUp**. Ab dann wollen wir das Ganze testen. **„Spotlight“** und **„Deepdive“** werden die beiden Möglichkeiten der Verkündigung sein – und die Leute im Gottesdienst dürfen selbst wählen.



Die Grundlage für beide Formate wird die gleiche Bibelstelle sein – die Ausführung jedoch anders. Bei „Spotlight“ wird vor allem zugehört, da der Bibeltext als Predigt oder als Dialog ausgelegt wird. Bei „Deepdive“ werden die Leute selbst aktiv und kommen ins Gespräch. Der Lobpreis wird nochmal stärker fokussiert und wir wollen wieder und noch mehr auf Beziehungen schauen und Leute connecten. Wir sind gespannt und werden auch dieses Konzept wieder neu betrachten.

*Thorsten Pfister
Jugendreferent im EJW Leonberg

Termine 2026:

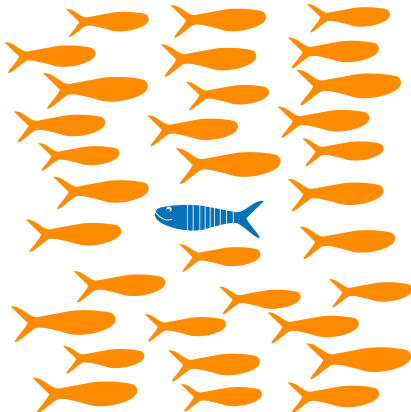
10.05. in Renningen
12.07. in Mönshheim
13.09. in Flacht
08.11. in Eltingen

Tiefgang

Schwimme doch gegen den Strom...

Kennst du diese Tage, an denen einfach super viel los ist? Schule bis 16 Uhr, dann kurz nach Hause, was snacken und gleich weiter zum nächsten Programmpunkt. Zum Sportverein, Musikunterricht, Jung-schar oder vielleicht auch zum Konfi-Unterricht, Trainee oder zur Nachhilfe. Dann verbringt man da noch paar Stunden und kommt endlich nach Hause. Zuhause erwarten einen dann vielleicht die Eltern oder Geschwister mit Fragen wie ‚wie war dein Tag?‘ oder ‚was hast du heute so erlebt?‘ und man ist plötzlich auch da in ein Gespräch verwickelt. Dann noch Hausaufgaben, Insta und wenn’s gut läuft ein bisschen Zeit für mich.

Ein Tag, an dem vieles an mir vorbeizieht und ich versuche, mich über Wasser zu halten. So ein Tag ist richtig kräftezehrend und ich bin froh, mich an anderen Menschen orientieren zu können. Ich bin froh, dass ich mich einfach treiben lassen kann.



Und dann erinnere ich mich an ein Lied aus der Jungschar. **„Sei ein lebend’ger Fisch: Schwimme doch gegen den Strom.“** Wer kennt es nicht. Die Aufforderung einfach mal anders zu sein, als der Rest, und mein Ding durch-zuziehen.

Manchmal leichter gesagt, als getan. Vor allem in der Schule, wo mich alle genau beobachten, ob und wann ich den nächsten Fehler mache. Bereit, mich wegen jeder Kleinigkeit aufzuziehen und es mir Ewigkeiten hinterher zu tragen. „Weißt du noch damals, als...“

Diese Aufforderung scheint vor allem an so vollen Tagen nicht machbar zu sein. An Tagen, wo ich von Termin zu Termin, von Ort zu Ort springe möchte ich mich einfach in der Gemeinschaft mit anderen fallen lassen. Mich von der Strömung der anderen Fische und des Flusses einfach mal eine Weile treiben lassen. Da habe ich nicht die Kraft und den Mut, einfach Mal was anderes zu tun.

Und wenn ich dann doch versuche, ein lebendiger Fisch zu sein und gegen die starke Flusströmung anzuschwimmen, muss ich erst schauen, wo ich die Kraft dazu aufgetrieben bekomme. Wo oder was ist meine Kraftquelle oder wie kann ich sie finden? Ist mein Kraftquelle die Gemeinschaft mit meinen Freunden? Oder ziehe ich doch mehr Kraft aus einer ruhigen Minute, allein in meinem Zimmer?

Weiter im Lied bekomme ich einen kleinen Hinweis darauf, was meine Kraftquelle sein oder werden könnte. **„Bitte Gott um Kraft an jedem Tag.“**

Kraft tanken kann da ganz unterschiedlich aussehen. Es gibt Menschen, die im Gebet und in der Ruhe Kraft tanken. Manche nehmen ihre Kraft aus der Bibel, indem sie sich mit einem Text genauer befassen oder auch einfach in der Bibel lesen. Aber nicht nur in der Stille oder alleine kann Kraft aus Gott geschöpft werden. Manchen hilft es auch, Kraft aus der Musik und dem Lobpreis zu schöpfen. Oder ich kann gerade aus der Gemeinschaft mit anderen meine Kraft und meinen Mut schöpfen.

Fragen an dich:

- Woraus schöpfst du Kraft?
- Wann brauchst du neue Kraft?
- Gibt es einen Ort oder eine Art "Ritual", wie du zu neuen Kräften kommst?

Egal, wie die Methode Kraft zu schöpfen, am Ende aussieht. Wichtig ist es, dass ich dabei auf mich höre. In der Bibel sagt uns Gott, dass er uns alles wichtige mitgegeben hat. Er gibt uns alles, was wir brauchen, um uns über Wasser zu halten. In Sprüche 4,23 heißt es genauer:

“

„Gib acht auf dein Herz,
mehr als auf alles andere!
Denn davon hängt dein
Leben ab.“

Sprüche 4,23

”

Hier an der Stelle steht das Herz für einen Ort, in dem Gott zu uns spricht. Der Vers meint damit, dass wenn ich auf mein Herz höre, ich auf Gottes Stimme und seine Gedanken für mich höre. Und wenn ich auf Gott höre und darauf achtgebe, was er mir sagt, dann kann mir das in ganz vielen Situationen helfen.

Der Vers ermutigt auch, dass ich mich in stressigen Zeiten und vollen Tagen kurz zurückziehen kann und in mich hinein hören sollte. Was tut mir gerade gut? Was steht für mich als nächstes an? Die Antwort liegt in mir und daraus kann ich neue Kraft und neuen Mut schöpfen auch mal eine kleine Weile gegen den Strom schwimmen.

In diesem Augenblick kann ich mich neu auf Gott und seine Beziehung, seinen Weg mit mir ausrichten.

* Jana Reich
Mitglied im BAK

Best Practice

"Beschreib doch mal, wie es dir geht"

In Jesaja 43 steht eine bekannte Bibelstelle, die du zu diesem Thema sicher schon einmal gehört hast. **Gott spricht dem Volk Israel zu: „Wenn du durch tiefe Wasser oder reißende Ströme gehen musst - ich bin bei dir.“**

Ein Gedanke, der mir beim Lesen der Bibelstelle kam, ist der Unterschied zwischen diesen beiden Situationen: Im tiefen Wasser umhertreiben und von einem Strom mitgerissen werden. Wenn es mir mal nicht gut geht, fällt es mir oft schwer, zu beschreiben oder zu erklären, wie es sich gerade genau in mir anfühlt. Das zu lernen, ist aber echt wichtig - denn nur so können uns andere Leute helfen.



Und hier nun **mein Best Practice Tipp**: Versuch mal, Beschreibungen, Bilder und Vergleiche zu nutzen, um von deinen Gefühlen zu erzählen. Ich habe mal ein paar solcher Vergleiche formuliert:

- *“Es fühlt sich gerade so an, als ob ich in tiefem Wasser schwimme und alles still um mich ist“*
- *“Ich fühle mich, wie wenn ich in einem Sturm stehen würde und den Halt unter den Füßen verliere“*
- *“Es ist, wie wenn ich an einer Kreuzung stehe und nicht weiß, wohin ich gehen soll“*
- *“Ich stehe wie auf dünnem Eis, das jeden Moment einbrechen kann“*
- *“Ich fühle mich wie eine Marionette, die von verschiedenen Leuten gesteuert wird“*
- *“Ich habe das Gefühl, als würde ich eine Sprache sprechen, die sonst niemand kennt“*

Wenn es uns gelingt, zu beschreiben, wie es uns geht, kann uns besser geholfen werden und wir finden vielleicht sogar andere Leute, denen es ähnlich geht und die gerade die gleichen Sorgen und Gedanken haben.

Und auch du kannst einen Freund ermutigen, durch solche Vergleiche zu beschreiben, was in ihm oder ihr vorgeht. Da sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt :)

Am wichtigsten ist aber, dass du Gottes Zuspruch und sein Versprechen annimmst: Egal, in welcher dieser Situationen du bist - im tiefen Wasser oder im reißenden Strom - er ist bei dir und mit dir.

✦ Rebecca Korb
Mitarbeiterin im CVJM Weisach

Was dich erwartet

Das Konfi-Camp 2026 auf dem Tobel in Mönshheim

Auch in diesem Jahr findet das Konfi-Camp für alle Konfis des aktuellen Jahrgangs statt. **Am ersten Juli-Wochenende** geht es wieder ab auf den Tobel in Mönshheim nach Mönshheim.

Knapp 300 Konfis sind eingeladen, nach ihrer Konfirmation ein **Highlight des Konfi-Jahres** zu feiern. Anhand der Jahreslosung erleben die Teilnehmenden Action, neue Impulse für ihren Glauben und ein unvergessliches Wochenende.

Sowohl das Singen mit der Band, als auch der emotionale Samstagabend stehen auf dem Programm und sorgen für besondere Momente.

Seit letztem Jahr gibt es etwas Besonderes am Samstagmittag. Die Teilnehmenden dürfen in den Lebensgeschichten von verschiedenen Menschen blättern. In der so genannten **Living Library** erzählen verschiedene Mitarbeitende des Camps und Menschen aus dem Bezirk aus ihrem Glaubens-leben und geben lebensnahe, praktische Glaubenstipps. Die Teilnehmenden dürfen sich aus-suchen, welche Bücher sie für jeweils 15 Minuten besuchen dürfen. Auch dieses Jahr steht das wieder auf dem Programm.

Aktuell touren unsere Mitarbeitende durch alle Orte und laden die Konfis ein dabei zu sein. Wenn du also aktuell Konfi bist – komm gern mit.

Wenn du Angehörige oder Angehöriger bist – das Konfi-Camp kann man auch klasse **als Gutscheine verschenken**.

Anmelden kann man sich ganz entspannt unter:
ejwleo.de/konficamp2026/

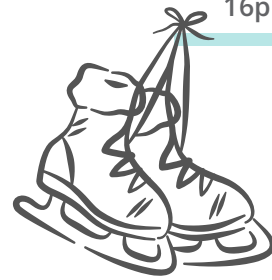
Denkt gern am ersten Juli-Wochenende im **Gebet** an das Camp! Wir freuen uns riesig!

✳️ Thorsten Pfister
Jugendreferent im EJW Leonberg



Erlebtes

Was ging ab im 16+ Bereich?



Klausurtag im Januar

Am 10.01.2026 sind wir als JE-Team im Rahmen eines Klausur-tages ins neue "Jugendwerksjahr" gestartet. Neben einem leckeren Bring&Share-Brunch haben wir uns intensiv mit unseren geplanten Aktionen 2026 beschäftigt.

Zudem blieb bei einem ausgiebigen Spaziergang viel Zeit, ins Gespräch zu kommen und die **neuen Mitglieder** kennenzulernen. Denn nachdem uns bereits im Dezember 3 langjährige Mitglieder verlassen haben, wollten wir diese Lücke zeitnah schließen. Von Herzen freuen wir uns nun darüber, dass Linda Volkmann (aus Mönshheim), Marc Schmauder (aus Renningen) und Jakob Gommel (aus Heimsheim) neu dabei sind! Bei den nächsten Aktionen könnt ihr die drei dann auch persönlich kennenlernen.

Gleichzeitig haben wir im Rahmen des Klausurtags **Jana Reich verabschiedet**, die durch den Abschluss ihres Studiums und den Start ins Berufsleben neue Aufgaben übernehmen wird. Wir danken dir von ganzem Herzen für deinen Einsatz und dein Engagement in der JE-Arbeit im EJW Leonberg und freuen uns sehr, dass du uns an weiteren Stellen im Jugendwerk "erhalten" bleibst.

✧ Catrin Falch
Bezirksjugendreferentin im EJW Leonberg

Schlittschuhlaufen

Vor kurzem fand die Schlittschuh-Aktion „Holyday on Ice“ im Polarion statt. Wir trafen uns auf dem Parkplatz vor dem Hallenbad Leonberg und fuhren zusammen nach Bad Liebenzell. Gemeinsam verbrachten wir einige Stunden auf dem Eis, lachten viel, versuchten uns in neuen Skills und genossen die lockere Atmosphäre in Gemeinschaft.

Während einige bereits sicher ihre Runden drehen, wackelten andere mit vorsichtigen Schritten über das Eis. Nach einer kurzen Zeit wurde das Eis erneuert, was zu tollen Gesprächen führte. Nach weiterem Fahren ging es langsam auf den Rückweg nach Leonberg, während ein Teil noch im Polarion blieb und die restliche Zeit ausgekostet hat. Insgesamt war es ein toller Abend und ich freue mich auf weitere Aktionen.

✧ Max Mademann
BFDler im EJW Leonberg



Tiefgang

Gedanken über tiefe Wasser und reißende Ströme

Drei Gedanken dazu, die ich direkt mit der Überschrift in Verbindung bringe:

1

„Wasser“ als die Unbekannte, auf die wir uns rauswagen (müssen)

Na, hast du eine Idee, von welchem Lied ich rede? Immer wieder begegnen uns in unserem Leben Unsicherheiten, Ungewissheiten, Herausforderungen. Zeiten, in denen wir wie Petrus einen Schritt aufs Wasser wagen, ohne eine Gewissheit zu haben, dass es uns wirklich trägt.

Dann heißt es: Vertrauen. So ein Vertrauen, das du haben musst, wenn deine Augen verbunden sind, und dich jemand anderes führt, denn in der Situation kommst du mit deinen eigenen Fähigkeiten nicht weit.

Was ist gerade dein Meer, wo du herausgefordert bist im Vertrauen einen Schritt zu wagen?

Aber vielleicht gibt es jemanden, der auf dem offenen Meer noch die Kontrolle hat, auch wenn es auf dem offenen Meer die ein oder andere Welle oder einen Sturm gibt?



2

Du bist nicht allein!

Das Bibelbuch Jesaja liefert uns in Kapitel 43, Vers 2 die Überschrift, in dem Gott zu seinem Volk spricht: **„Wenn du durch tiefe Wasser oder reißende Ströme gehen musst – ich bin bei dir, Du wirst nicht ertrinken. Und wenn du ins Feuer gerätst, bleibst du unversehrt. Keine Flamme wird dich verbrennen.“**

Auch wenn wir auf dem Wasser oder durch das Wasser, also durch unsichere, schwere und schwankende Zeiten gehen, können Wind und Wellen uns nicht bezwingen. Und auch, wenn die Umstände völlig ins Gegenteil kippen, kann uns auch das nichts anhaben. Wasser und Feuer können uns bezwingen und sind mächtiger als wir. Wir können bezwungen werden. Aber Gott nicht. Er ist größer und Wind und Wellen gehorchen ihm. Und wenn er mit



uns ist, ist er unser Schutz. Und so heißt es in dem bekannten Lied „Oceans“ auch „(...) where feet may fail and fear surrounds me – You’ve never failed, and you won’t start now“

„Wo meine Füße mich nicht mehr tragen, ich drohe zu versinken und mich Angst umgibt, da hast Du, Gott, noch nie versagt, und wirst es auch nie.“

(meine freie Übersetzung)

Wie gut! Gott ist treu. Und genau in unseren schwachen Zeiten, kann er sich mächtig erweisen und seine Stärke wird noch sichtbarer. Auch in herausfordernden Zeiten darfst Du dir gewiss sein: Du bist nicht allein.

3 Das richtige Wasser

Warst Du schonmal am Meer, hast beim Schwimmen eine Welle übersehen und eine ordentliche Ladung Salzwasser verschluckt? Ziemlich eklig und macht Durst nach Trinkwasser. Lass uns das mal in unser Bild übertragen:

Hast Du noch das salzige Wasser in dir, von der letzten Welle, die versucht hat, dich zu überrollen, und das dich jetzt langsam von innen austrocknet und vielleicht bitter macht? Oder bist Du an der Quelle des lebendigen Wassers?

In der Bibel spricht Jesus, dass er alleine uns lebendiges Wasser

geben und unseren unendlichen Durst stillen kann. Und so ist es vielleicht viel weniger ausschlaggebend, wie genau unsere Umstände sind. Ob wir auf oder im Meer oder sicher an Land sind. Sondern, dass es viel mehr darauf ankommt, wie es in uns aussieht, ob wir mit Jesus unterwegs sind, und ob wir mit seinem lebendigen Wasser gefüllt sind.



Ich möchte dich ermutigen, Schritte zu wagen. Zuerst auf Gott zu, falls Du das noch nicht gemacht hast – Er wartet auf dich. Und dann geh im Vertrauen auf Ihn und mit Ihm. **Er ist mit Dir und will Dein treuer Begleiter sein, im Sturm, im Regen und auch im Sonnenschein.**

* Katrien Weeber
Ehrenamtliche aus Heimsheim

Best Practice

6 Tipps für herausfordernde Zeiten

Es gibt Phasen im Leben, in denen scheinbar alles gleichzeitig schief-läuft. Pläne gehen nicht auf, Herausforderungen häufen sich, und schnell entsteht das Gefühl, mit den eigenen Sorgen allein zu sein. Ob globale Krisen, Konflikte mit nahestehenden Menschen, einschneidende Entscheidungen oder persönliche Verluste – schwie-

rige Zeiten fordern uns emotional heraus und machen es schwer, optimistisch zu bleiben.

Gerade dann ist es jedoch entscheidend, die Zuversicht nicht zu verlieren – Deshalb haben wir für dich sechs Impulse gesammelt, die dabei helfen können, auch in herausfordernden Momenten den Blick nach vorn zu richten.

I. Struktur gibt Halt

Auch wenn vieles unsicher ist: Feste Tagesroutinen (Schlafzeiten, Mahlzeiten, Bewegung) schaffen Stabilität und reduzieren Stress.

II. Nicht alles allein tragen

Über Sorgen zu sprechen – mit Freund:innen, Familie oder Vertrauenspersonen – ist kein Zeichen von Schwäche, sondern von Stärke. Geteilte Last fühlt sich leichter an.

III. Vergleiche reduzieren

Social Media zeigt oft nur Highlights. Sich ständig mit anderen zu vergleichen kann frustrieren. Der eigene Weg darf langsamer, kurviger und trotzdem richtig sein.

IV. Kleine Schritte zählen

Große Ziele können überwältigend wirken. Kleine, realistische Etappen geben Erfolgserlebnisse und halten motiviert – auch an schwierigen Tagen.

V. Eigene Werte klären

Sich zu fragen „Was ist mir wirklich wichtig?“ hilft bei Entscheidungen und gibt Orientierung, besonders wenn äußere Erwartungen Druck erzeugen.

VI. Selbstfürsorge

Pausen, Bewegung, gesunde Grenzen und Dinge, die Freude machen, sind kein Luxus. Sie sind notwendig, um langfristig belastbar zu bleiben

✧ Catrin Falch

Bezirkjugendreferentin im EJW Leonberg

Was dich erwartet

Die nächsten Aktionen für junge Erwachsene



Kreativ- und Handwerksabend

Am 21.04. laden wir euch von Herzen ein, gemeinsam Kreativ zu werden. Wir haben verschiedene Projekte für euch vorbereitet und ihr entscheidet selbst, worauf ihr am Abend Lust habt.

Um den Abend finanziell zu stemmen, freuen wir uns über eine kleine Spende.

Um das Material besser kalkulieren zu können, bitten wir um eine **Anmeldung bis zum 15.04. bei Catrin.**

Los gehts um 19Uhr im Gemeindehaus in Renningen.

PUBLICo

Auch unser Treffpunkt für junge Erwachsene geht in eine neue Runde. So laden wir dich herzlich am **13.06. ab 19Uhr** in den **Kirchsaal nach Rutesheim** ein.

Wie immer gibts vielseitige Cocktails, etwas leckeres zu Essen & ganz viel Zeit, um mit anderen jungen Erwachsenen ins Gespräch zu kommen.

Hauskreisbörse

Du bist schon lange auf der Suche nach einer "geistlichen" Kleingruppe aka Hauskreis, aber hast irgendwie noch nicht die passenden Personen bzw. den passenden Termin für dich gefunden?

Dann haben wir etwas für dich:

Bei unserer Hauskreisbörse wollen wir **junge Erwachsene aus dem Bezirk vernetzen, um im Anschluss mehrere Hauskreise zu gründen.** Die ersten Wochen werden wir aus dem JE-Team euch auch diesem Weg begleiten und supporten.

EiNLA DUNG ZUR HAUSKREISBÖRSE

Hauskreis erleben, andere Interessierte kennenlernen
& die passende Gruppe für DICH finden.

<p style="font-size: large; font-weight: bold; margin: 0;">Mi 15.04.26</p> <p style="font-weight: bold; margin: 0;">Dein Abend vor Ort.</p> <p style="font-size: small; margin: 0;">+ leckere Wraps zum Start</p> <div style="border: 1px dashed black; border-radius: 50%; padding: 5px; text-align: center; margin: 10px 0;"> <p style="font-size: x-small; margin: 0;">18:30-20:45Uhr Ort wird noch bekannt gegeben</p> </div>	<div style="text-align: center; margin-bottom: 10px;"> </div> <p style="font-size: large; font-weight: bold; margin: 0;">Di 28.04.26</p> <p style="font-weight: bold; margin: 0;">digital über Zoom.</p> <p style="font-size: x-small; margin: 0;">+ kleines Überraschungspaket zu dir nach Hause</p> <p style="font-weight: bold; margin: 0;">18:30 - 20:00Uhr</p>
---	---

Um die Abende besser planen zu können, freuen wir uns über deine **Anmeldung.**

Alter?

16-30 JÄHRIGE

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Catrin Falch

Jugendreferentin im EJW Leonberg

Erlebtes

Rückblick zur Christmette 2025

Am 25. Dezember um 7:00 Uhr feierten rund 140 Frühaufsteherinnen und Frühaufsteher gemeinsam unsere traditionelle Christmette im Weissacher Gemeindehaus. Für viele gehört dieser frühe Gottesdienst schon seit Jahren fest zum Weihnachtsmorgen dazu.

Inhaltlich drehte sich der Gottesdienst um das **Thema „Humbug“**.

Gemeinsam gingen wir der Frage nach, welche Vorstellungen rund um Weihnachten vielleicht eher Humbug sind – und was eigentlich

im Zentrum der Weihnachtsbotschaft steht: Gott wird Mensch und kommt uns ganz nah. Im Anschluss konnten wir mit guten Gesprächen und einem leckeren Frühstück in den Weihnachtstag starten.



Was dich erwartet

Unsere Eventgottesdienste 2026

Schon jetzt lohnt es sich, ein paar Termine im Kalender vorzumerken. Am **26. Juli und 13. September** laden wir zu unseren **Sommergottesdiensten** ein. Der Gottesdienst im September wird gleichzeitig unser Sommerabschluss sein und findet gemeinsam mit dem TouchUp Jugendgottesdienst statt. Eine gute Gelegenheit also, gemeinsam zu feiern, Gott zu begegnen und Gemeinschaft zu erleben.

Außerdem darfst du dir schon jetzt den **31. Oktober** vormerken: Churchnight – dieses Jahr mal ganz anders. Statt einem klassischen

Gottesdienst planen wir einen **Kirchenrave**. Musik, Atmosphäre und Gemeinschaft sollen diesen Abend zu etwas Besonderem machen. Wie genau der Abend aussehen wird? Lass dich überraschen! Aber so viel steht fest: Es wird laut, lebendig und definitiv anders als gewohnt.

Die genauen Orte und Uhrzeiten der Veranstaltungen geben wir rechtzeitig über unsere Social-Media-Kanäle bekannt. Bleib also dran und trag dir die Termine schon jetzt ein!

✳ Felix Erfle

Jugendreferent im EJW Leonberg

Kolumne

Tiefe Wasser + reißende Stürme

»Er streckte seine Hand aus von der Höhe und fasste mich und zog mich aus großen Wassern. [...] Er führte mich hinaus ins Weite, er riss mich heraus, denn er hatte Lust zu mir.«

Psalm 18, 17-20

Manchmal scheint es, als bricht alles über uns herein, wie eine riesige Flut. Manchmal steht uns das Wasser bis zum Hals. Jetzt bloß nicht den Kopf hängen lassen, sagt der Volksmund. Aber woher den Mut nehmen, wenn alle Hoffnung der Hoffnungslosigkeit gewichen ist?

Vor ein paar Jahren begann eine schwere Phase in meinem Leben, die bis heute nicht ganz vorbei ist: Stichwort Depression.

Bei mir zeigte sie sich so: Alles im Kopf wird matschig, du gehst benebelt durch deine Tage, kannst nachts nicht schlafen, morgens kaum raus. Du bist müde, energielos, hast keinen Bock auf Menschen. Du schaust in den Spiegel und denkst: Wer ist dieser Typ, der so traurig guckt und sein Leben nicht auf die Reihe kriegt? Betroffene beschreiben ihre Depression in verschiedenen Bildern. Bei mir war sie oft wie ein Eismonster, das mich kalt und gefühllos werden lässt.

Oder wie eine riesige Flut, die mich unter sich erdrückt.

Psalm 18, den ich schon vorher mochte, begegnete mir in dieser Zeit ganz neu:

Wenn ich nicht mehr kann, mein Kopf wie benebelt ist, alles in mir eng ist, sich alles irgendwie zuschnürt in mir und um mich. Dann führt er mich in die Weite. Er reißt mich heraus aus der Flut, aus dem Wolkendunkel.

Und warum das alles? »Denn er hat Lust zu mir.« Da ist ein Gott, der Bock auf mich hat, der für mich ist, weil ich ihm unendlich kostbar bin.

Zum Weiterdenken:

- Wo steht dir gerade „das Wasser bis zum Hals“?
- Welche Bilder beschreiben deine inneren Kämpfe?
- Glaubst du, dass Gott Lust auf dich hat – auch in deinen dunklen Momenten?



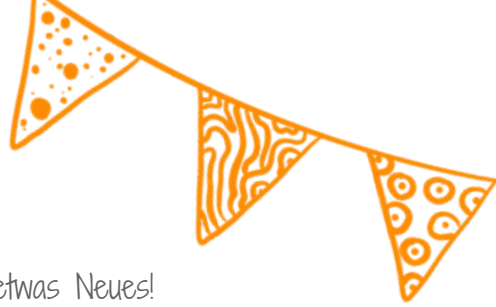
✧ Jakob Luz

Jugendreferent für Mönshheim, Friedzheim und Wimsheim

Du hast dich in manchen Beschreibungen des Artikels selbst wieder erkannt oder kennst jemanden, der bzw. dem es gerade so geht?

Scheue dich nicht, Hilfe zu suchen:
Info-Telefon-Depression:
 0800 / 3344533





Neues im EJW

Digitale Jugendarbeit – Wir starten etwas Neues!

Jugendarbeit findet schon lange nicht mehr nur im Gemeindehaus, auf Freizeiten oder bei Aktionen vor Ort statt. Ein großer Teil unseres Alltags spielt sich inzwischen auch digital ab. Genau deshalb wollen wir als EJW in Zukunft stärker in die digitale Jugendarbeit einsteigen.

Dabei stehen wir ganz am Anfang dieser Reise. Vieles ist noch offen – und genau das ist die Chance: Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Wir wollen ausprobieren, Neues wagen und gemeinsam überlegen, wie Glaube auch online erlebbar werden kann. Ein erstes Format läuft bereits: **„God’s Gamers“**.

Hier streamen Felix und Kim auf Twitch, zocken gemeinsam und kommen dabei über Themen des Glaubens ins Gespräch – miteinander und auch mit den Zuschauer*innen im Chat. Fragen stellen, mitdiskutieren oder einfach zuschauen: Alles ist möglich.

Und das soll erst der Anfang sein. **Denkbar wären** zum Beispiel:

- Gaming-Abende oder Turniere
- Discord-Server für Austausch, Gebet oder gemeinsame Aktionen
- Podcasts über Glauben, Alltag und Fragen, die euch beschäftigen
- YouTube-Formate mit Challenges, Gesprächen oder Impulsen

- Online-Hauskreise oder Bibel-Lesegruppen
- Q&A-Streams rund um Glaubensfragen
- digitale Andachten oder kurze Impulse für den Alltag

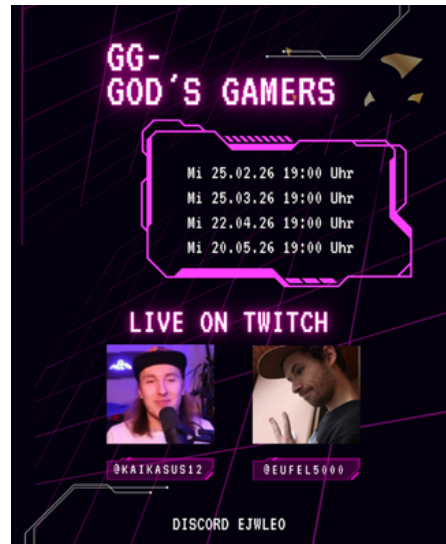
Vielleicht hast du selbst auch eine Idee? Oder Lust, bei so etwas mitzudenken, zu planen oder selbst Teil eines Formats zu sein?

Dann melde dich gerne bei Felix.

Egal ob du einfach eine Idee hast oder bei einem Projekt dabei sein möchtest – wir freuen uns über jede Person, die Lust hat, diese neue Reise mitzugestalten: 0171/2069867 oder felix.erfle@ejwleo.de

✧ Felix Erfle

Jugendreferent im EJW Leonberg



Aus dem BAK

Was uns bewegt und was wir verändern wollen

Im BAK sind die letzten Wochen sehr arbeitsreich. In den vergangenen Sitzungen haben wir dicke Bretter gebohrt. Aktuell haben wir erfreuliche Themen, wie beispielsweise die **Freizeitziele für 2027**. Hier fällt auf, dass immer weniger Plätze zur Verfügung stehen und die wenigen vorhandenen preislich herausfordernd bleiben.

Des Weiteren haben wir das **Thema Fuhrpark** auf dem Zettel. Unser altgedienter Bus hat schon ein paar Tage und Kilometer auf der Haube und wir suchen Ersatz und eine Neuanschaffung. Dafür sammeln wir aktuell Gelder und sind im Gespräch mit dem Kirchenbezirk und Unternehmen, wie wir hier eine gute gemeinsame Lösung finden können.

Auf unserer Herbstklausur haben wir uns **14 Jahresziele** gesteckt und zuletzt analysiert, an welchen Zielen wir noch hängen, wo nachbesserungsbedarf ist und vor allem, welche aus diversen Gründen noch nicht gestartet wurden. Aktuelle Entwicklungen und unsere Reaktionen darauf sind ebenfalls Thema.



Dem **Ganztage in der Schule** haben wir uns im Januar mehrere Stunden gewidmet. Jugendarbeit ist auch hier im Wandel und unsere Aufgabe ist es, kluge Antworten auf die Frage zu finden, wie wir Kinder und Jugendliche in dem neuen System erreichen können und welche Rolle wir als Jugendverband und kirchliche Einrichtung sein können.

In den kommenden Sitzungen werden wir uns mit der Besetzung unseres BAK beschäftigen, die **Sommerangebote** durchdenken und besprechen und vor allem den Blick weiter zu wagen, welche neuen Angebote und Freizeitmöglichkeiten wir schaffen wollen.

Für uns im BAK ist immer wichtig zu **erkennen, was die Gemeinden im Bezirk brauchen** und wie wir als Dienstleister und Vernetzer reagieren können. Wir wollen als EJW und BAK für dich da sein und Jugendarbeit ermöglichen.

 Thorsten Pfister
Jugendreferent im EJW Leonberg

Warum engagierst du dich im ejw?

...unsere neue Rubrik, um Ehrenamtliche im ejwleo kennenzulernen

In unserer neuen Rubrik "Warum engagierst du dich im ejw?" stellen wir euch in jeder Ausgabe eine Person aus der EJW Kontext vor und wollen euch dadurch einen vielfältigen Einblick in die Intentionen, Gaben und Fähigkeiten unserer Ehrenamtlichen geben.

Wir starten mit: **Tobi Schüller**.

1. Wer bist du und wo kommst du her?

Ich heiß Tobi und bin leidenschaftlicher Nachfolger Jesu, Ingenieur, Gitarrist, Fußballer, Sport-Fan, wanderbegeistert und nehm mich selbst nicht zu ernst. Ich komme aus dem sonnigen Frialzheim und wohne seit September in Weissach

2. Wie wurdest du Mitarbeiter:in im ejwleo? Bzw. was war die erste Aktion, bei der du dabei warst?

Mein Cousin war mal Vorsitzender des Jugendwerks und hat mich gefragt, ob ich im Bezirksarbeitskreis (kurz: BAK) reinschnuppern möchte. Dort hab ich Thorsten kennengelernt, der mich als Mitarbeiter bei der Sommeralternative 2020 eingeladen hat. Von da an wurde es stetig mehr :)

3. In welchem Bereich engagierst du dich aktuell im ejwleo?

ich arbeite im BAK mit, organisiere die Band für den TouchUp und das KonfiCamp und liebe es, als Mitarbeiter bei den Sommerfreizeiten dabei zu sein.



4. Was begeistert dich an deinem Ehrenamt?

Durch das Ehrenamt hab ich mehr Leute, die ich wirklich mag und schätze, kennengelernt als irgendwo anders und darf viele davon heute meine Freunde und Familie nennen. Durch ein Ehrenamt kann man sich ganz selbstlos für andere und damit nach Jesus auch für Gott selbst einsetzen. Das macht mir unglaubliche Freude, wenn ich drüber nachdenke :D

 Tobi Schüller

BAK-Mitglied, Freizeitleitung,
Bandleitung bei Konfi-Camp und TouchUp

Was dich im Bezirk erwartet

Die nächsten Jugendgottesdienste im Bezirk



28.06.
um 18:30 Uhr

Gemeindehaus,
Wimsheim



10.05.
um 18:30Uhr

Den Ort geben wir noch
über unsere Social Media
Kanäle bekannt.



03.04. 12.04.
26.04. 10.05.
07.06. 21.06.

Check-In 18:15 Uhr
Beginn 18:30 Uhr

In der Regel im Gemeindehaus
in Heimerdingen.

7vor7

03.05. um 18:53Uhr
Gemeindehaus,
Rutesheim

UPsidedown

10.05. um 19Uhr
Gemeindehaus,
Malmsheim



19.04. und 21.06.
um 19Uhr

Gemeindehaus,
Heimsheim



teenieKirche

19.04. & 10.05.
um 10 Uhr

“Wohnzimmer” Perouse

Pinnowand

“Ein Jahr FSJ – und plötzlich kannst du mehr als nur ausschlafen”

Bock auf ein Jahr voller Action, Spaß und richtig coolen Leuten?

Dann ist ein FSJ im Jugendwerk genau dein Ding! Ab September gibt es wieder 2 freie Stellen.

Max und ich sind seit einem halben Jahr dabei – und wir sagen ehrlich: Es ist einfach genial.

Die Referenten sind super-nett, nehmen sich Zeit für Fragen und lassen uns aktiv mitgestalten. Man merkt sofort:



Du bist hier kein “Aushilfs-FSJler”, sondern ein echter Teil des Teams.

Wir sind beim Grundkurs dabei, begleiten Freizeiten, helfen bei der Vorbereitungen vom Konfi-Camp und dürfen sogar eigene Projekte planen und umsetzen, Jeder Tag ist anders. Genau diese Vielfalt macht das FSJ so spannend.

Ein weiteres Highlight sind die Seminare, die du besuchen darfst. Dort triffst du andere Freiwillige, tauschst dich aus, lernst Neues und bekommst wertvolle Impulse für die Zukunft.

Wenn du Lust hast, Neues zu erleben, Verantwortung zu übernehmen und ein unvergessliches Jahr zu starten, dann probier es aus.

✦ Samuel Liebert + Max Mademann
Aktuell FSJler bzw. BFDler im EJW Leonberg

Sofas gesucht!

Für unser **Konfi-Camp** sind wir wieder auf der Suche nach alten Sofas!

Hast DU daheim noch eins rumstehen oder kennst jemanden, der eins loswerden will?

Dann melde dich unter info@ejwleo.de & wir holen das alte Sofa bei dir ab!



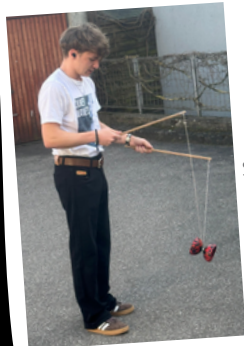
Gebetsanliegen

DANKE für...

- einen erfolgreichen Grundkurs + alle Ehrenamtlichen, die Verantwortung übernommen haben
- alle Begegnungen in unserer Geschäftsstelle

BITTE für...

- Besetzung unseres 2. Vorsitzende:n im BAK
- Bewahrung auf unserem Jungschartag am 25.04.2026
- offene Herzen bei Kindern, Jugendlichen, Jungen Erwachsenen und Eltern, für unsere Arbeit



Wir haben unsere **Diabolos** für eure Freizeiten **komplett neu** gemacht! Jetzt sehen sie wieder wie neu aus und warten darauf, ausprobiert zu werden. Einfach ausleihen und loslegen!

Impressum

Redaktion: Salome Baumgärtner, Rebecca Schrimm, Catrin Falch
Layout: Max Mademann, Catrin Falch

Druck: Druckerei Reichert, Leonberg
Coverbild: Christina Mörk, 2025
Auflage: 350 Exemplare (gedruckt)
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 01. Juni 2026
Zuschriften: info@ejwleo.de

Geschäftsstelle und Kontakt

Evang. Jugendwerk Bezirk Leonberg

Elsässer Straße 6, 71229 Leonberg
tel.: 07152 9470-50 fax: 07152 9470-59
info@ejwleo.de
www.ejwleo.de

Jugendreferenten und Jugendreferentinnen

Thorsten Pfister

tel. (d): 07152 9470-53
tel. (mobil): 0159 06356736
thorsten.pfister@ejwleo.de

Catrin Falch

tel. (d): 07152 9470-54
tel. (mobil): 0176 42714926
catrin.falch@ejwleo.de

Felix Erfle

tel. (d): 07152 9470-50
tel. (mobil): 0171 2069867
felix.erfle@ejwleo.de

Christof Bäßler

tel. (d): 07152 9470-52
tel. (mobil): 0155 60709370
christof.baessler@ejwleo.de

1. Vorsitzender (BAK):

Achim Krämer
Post zu Händen der Geschäftsstelle
achim.kraemer@ejwleo.de

Bankverbindung

KSK Böblingen
BIC: BBRDE66

Jugendwerk

IBAN DE31 6035 0130 0008 6495 66

Förderverein

IBAN DE16 6035 0130 0007 1188 85

